

10. September 2013

LA RESISTANCE – Antifaschistische Gruppe Ingolstadt

Der Frieden ist in höchster Gefahr!

„Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist, weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!“

Als Bertolt Brecht diese Zeilen schrieb, ahnte er wohl noch nicht wie aktuell diese heute wieder sein würden.

Wir leben in einer Zeit, da die Bundeswehr zu einer weltweit einsetzbaren Angriffsarmee umgebaut wird.

Wir leben in einer Zeit, in der die Bundeskanzlerin in ihrer Regierungserklärung verkündet, dass der Frieden in Europa nicht mehr selbstverständlich ist.

Wir leben in einer Zeit, in der der Kriegsminister verkündet, dass es kein Land der Erde gäbe, in dem die Bundeswehr nichts zu suchen habe.

Seit dem Jahr 1990 ist für uns wieder selbstverständlich geworden was für unsere Eltern noch nicht selbstverständlich war. Der Krieg ist wieder zu einem normalen Mittel der deutschen Politik geworden, damit deutsche Banken und Konzerne ihre Interessen auf den Weltmärkten durchsetzen können. So steht es in einigen Publikationen der Bundesregierung.

Mit dem Aussetzen der Wehrpflicht wird dieses Land keineswegs friedlicher. Der Einfluss des Militärs auf die Jugend und Gesellschaft nicht geringer. Nein – ganz im Gegenteil!

Immer öfter erleben wir, dass wir anstatt von unseren Lehrern in der Schule von so genannten „Jugendoffizieren“ der Bundeswehr unterrichtet werden. Hier in Bayern, allerdings auch in allen anderen Bundesländern, wurde das Militär durch Kooperationsabkommen mit den Kultusministerien zum „Bildungspartner“. Im Sommer diesen Jahres fand in Ingolstadt das so genannte „BW-Beachen“ statt. Bei einer dreitägigen Veranstaltung in der Kaserne sollte über 1000 Jugendlichen das Militär und der Kriegsdienst schmackhaft gemacht werden. Getarnt als harmloses Beachvolleyballturnier.

Einige Monate zuvor, im Februar verkündete der bayerische Innenminister zusammen mit hohen Generälen der Bundeswehr den flächendeckenden Aufbau so genannter Regionaler Sicherheits- und Unterstützungskräfte. Diese Abteilungen, bestehend aus Reservisten, werden in der Nähe großer Betriebe angesiedelt. Ihre Aufgabe: Einsätze im Inneren gegen Streiks und Demonstrationen!

Am 27. September 2013 wird in Ingolstadt ein sogenannter „Tag des Auslandseinsatzes“ stattfinden. Hier präsentieren sich Soldaten der Bundeswehr zusammen mit zivilen Hilfsorganisationen, wie dem Roten Kreuz, den Johannitern, der Feuerwehr und dem THW.

Was haben diese Hilfsorganisationen mit dem Militär zu schaffen? Seit dem Jahr 2005 sind in dieser Republik flächendeckende „Heimatschutzkommandos“ im Rahmen der zivil-militärischen Zusammenarbeit errichtet worden.

Ihre Aufgabe: Der Einsatz im Inneren zum Schutz „kritischer Infrastruktur“ und zum „Schutz des Staates“!

Aus der Geschichte wissen wir: Wer den Krieg nach Außen, gegen andere Völker führen will, der muss zuerst einmal im Inland Ruhe und Ordnung bewahren.

Koste es, was es wolle! Diese Aufgabe haben die in allen Landkreisen und kreisfreien Städten aufgebauten Heimatschutzkommandos.

Dies sind nur einige wenige Tatsachen aus denen klar hervorgeht:

Wer so etwas tut, der hat keinen Zweifel, dass der Frieden nicht mehr lange hält. Der will den Krieg!

Wirklich, wir leben in finsternen Zeiten. Doch wo Dunkelheit ist, da ist auch Licht. Dafür musst du, müssen wir, muss jeder begreifen, wie sehr heute der Frieden, unser aller Zukunft, ja gar unser Leben in Gefahr ist.

Der Kampf gegen den Krieg muss nicht nur bei uns in Ingolstadt geführt werden. Wenn der Frieden in Europa bedroht ist, wie die Kanzlerin das formuliert, dann wird der Zusammenschluss gegen den Krieg zur Pflicht. Und zwar über die Grenzen der eigenen Stadt, des eigenen Landes hinweg.

Deshalb begrüßen wir die am 29.September beginnende, internationale Antikriegsaktion „Klassenkampf statt Weltkrieg“. Es wird eine Aktion sein, die gemeinsam mit den Völkern, die im letzten Krieg die ersten Opfer der deutschen Raubzüge wurden, den Kampf gegen den Krieg aufnimmt. In diesem Jahr wird die Aktion gemeinsam mit den Friedenskämpfern aus der Tschechischen Republik, Polen, der ehemaligen DDR und der BRD nach Prag ziehen. Um zum Jahrestag des Münchner Abkommens, mit dem der zweite Weltkrieg begann, davor zu warnen welche Gefahr heute erneut von diesem Deutschland ausgeht.

Diese Aktion wird auch einen Tag bei uns in Ingolstadt stattfinden. Schließt euch zusammen und seid mit dabei, denn die Sache des Friedens ist zu wichtig, um sie denen zu überlassen, die mit dem Krieg den größten Profit machen!

*LA RESISTANCE -
Antifaschistische Gruppe Ingolstadt*

An

Aktionsbuero „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“